

„Stehen moralisch nicht dahinter“

DISKUSSION: Konrad Pamer, Chef des Museumsvereins Hinterpasseier, kritisiert Ermäßigungen für Urlauber und klagt über Mindereinnahmen

VON FLORIAN MAIR

MOOS. In die landesweit geführte Diskussion über die Museummobil-Card klinkt sich jetzt auch Konrad Pamer ein: „Finanziell ist es für uns als Museum schwierig, hinter der aktuellen Card zu stehen, moralisch ist es hingegen unmöglich“, betont der Obmann des Vereins Museum Hinterpasseier. Wenn sich nichts ändere, werde man die Card 2025 nicht mehr unterstützen und aussteigen.

Bekanntlich können Urlauber mit der Museummobil-Card nicht nur die öffentlichen Verkehrsmittel gratis nutzen, sondern auch etwa 80 Museen und Ausstellungen im Land kostenlos besuchen. Dazu gehört unter anderem auch das Bunker-Mooseum in Moos.



Konrad Pamer

fm

„Die Schieflage besteht im Auszahlungspreis von lediglich 40 Prozent des eigentlichen Eintrittspreises“, kritisiert Konrad Pamer. Das Mobilitätskonsortium (MoKo) habe dem Verein für den Zeitraum von April bis Juni nur 4,80 Euro pro Eintritt für Urlauber überwiesen. Der Eintrittspreis für Erwachsene betrage aber 12 Euro. Laut dem Obmann liegen die Mindereinnahmen in diesen 3 Monaten bei knapp 10.000 Euro.

„Ein erwachsener Einheimischer muss 12 Euro bezahlen, und für einen Urlauber bekommt das Museum nur 4,80 Euro“, sagt Obmann Konrad Pamer kopfschüttelnd. „Normalerweise müsste es eigentlich umgekehrt sein, und zwar, dass der Einheimische weniger zahlen sollte.“

Seit 1. Juli gebe es angeblich mehr Geld vom Konsortium, man wisse aber nicht wie viel, betont Pamer, der „mindestens 90 Prozent des Eintrittspreises“ fordert und auf die Neuverhandlungen für 2025 verweist. Wenn sich die Situation nicht ändere, werde der Verein Museum Hinterpasseier im nächsten Jahr sicher nicht mehr hinter der Museummobil-Card stehen. Für heuer werde man noch eine Lösung finden, um die Verluste aufgrund der Card abzufedern, erklärt er.

„Wir arbeiten gerne für Urlauber und mit Verbänden, je-



Das „Timmel_Transit“ ist immer frei zugänglich.

Museumsverein

doch nicht unter unserem Wert“, betont Pamer. Eine Neuverteilung der finanziellen Mittel sei dringend nötig. „Ansonsten kippt die Stimmung noch mehr und richtet sich gegen die Urlauber“, meint er.

Weiters erinnert der Ob-

mann, dass das Stieber-Mooseum in Moos und das „Timmel_Transit“ am Timmelsjoch immer frei zugänglich seien. Um das zu ermöglichen, verzichte der Verein pro Jahr auf Einnahmen aus rund 20.000 Eintritten.

© Alle Rechte vorbehalten